

## Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

am Samstag, 9. April 2022 um 19 Uhr  
ins Karl-Bröger-Zentrum,  
Karl-Bröger-Str. 9, Eingang Celtisstraße  
90459 Nürnberg

- *Der Laudator für Birgit Mair ist Rüdiger Löster, der Sprecher des Arbeitskreises gegen Rechts der SPD Nürnberg*
- *Die Laudatorin für das Straßenfest gegen Rassismus ist Anna Heinze-Lahcalar vom Arbeitskreis Antifaschismus/Antirassismus, ver.di Mittelfranken (AK Antifa/Antira)*
- *Musik von Shabnam Zamani, Shayan Javadi und Eilin Herrmann. Die drei Künstler\*innen spielen traditionelle persische Musik mit Gesang, Tar, Cello, Kamānce und Tonbak*
- *Das Grußwort spricht Nasser Ahmed, Vorsitzender der SPD Nürnberg. Den Abend moderiert Michael Ziegler, Vorsitzender der Karl-Bröger-Gesellschaft*

*Der Eintritt ist frei.*



**Es gibt einen kleinen Imbiss und Getränke.**

**Für die Projekte von Birgit Mair und das Straßenfest gegen Rassismus steht ein Spendenhut bereit.**

## ANMELDUNG

Die Plätze im Karl-Bröger-Zentrum sind begrenzt.

Deshalb ist eine Anmeldung erwünscht.  
Hier kann man sich anmelden:

**[info@karl-broeger-gesellschaft.de](mailto:info@karl-broeger-gesellschaft.de)**  
**oder unter 0911/448383**

Es gelten die dann gültigen Corona-Regeln.

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Karl-Bröger-Zentrums und der Wohnungsbaugesellschaft mbH Ideal statt.

Wohnungsbau-  
gesellschaft mbH



Karl-Bröger-Zentrum 

KARL BRÖGER  
GESELLSCHAFT



Karl-Bröger-Gesellschaft  
Karl-Bröger-Str. 9, 90459 Nürnberg

Telefon: +49 911 448383  
[www.karl-broeger-gesellschaft.de](http://www.karl-broeger-gesellschaft.de)  
[info@karl-broeger-gesellschaft.de](mailto:info@karl-broeger-gesellschaft.de)

[www.facebook.com/karl.broeger.gesellschaft](https://www.facebook.com/karl.broeger.gesellschaft)  
[www.instagram.com/rote.galerie](https://www.instagram.com/rote.galerie)

# BRÖGER feiert

## Im Kampf gegen den Rechtsextremismus



*Verleihung der Karl-Bröger-Medaille an*

*Birgit Mair und das Straßenfest gegen  
Rassismus und Diskriminierung – für ein  
besseres Zusammenleben*

**Samstag, 9. April 2022, 19 Uhr**

**Karl-Bröger-Zentrum, Karl-Bröger-Str. 9,  
Eingang Celtisstraße, 90459 Nürnberg**



# BRÖGER feiert



Birgit Mair (Diplom-Sozialwirtin Univ.) ist Mitbegründerin des Nürnberger Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung e.V. (ISFBB), Co-Autorin der internationalen Studie zu NS-Zwangsarbeit „Hitlers Sklaven“ („Hitlers Slaves“), veröffentlichte mehrere Publikationen zu Holocaust-Überlebenden sowie extrem rechten Bewegungen.

Sie konzipierte die bundesweit beachtete Ausstellung „Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“ und führte mehr als dreihundert Zeitzeugengespräche mit Holocaust-Überlebenden. 2021 initiierte sie eine Spendenkampagne für das Buch- und Filmprojekt „Die letzten Zeugen“. Außerdem klärt sie seit Jahren als Bildungsreferentin bei der Georg-von-Vollmar-Akademie, der Akademie Frankenwarte und der Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern über extrem rechte Bewegungen auf.

In ihrer Freizeit engagiert sie sich beim Nürnberger Bündnis Nazistopp. Seit einigen Jahren ist sie zudem aktiv beim Arbeitskreis Antirassismus/Antifaschismus der ver.di in Mittelfranken.

[www.isfbb.de](http://www.isfbb.de)  
[www.opfer-des-nsu.de](http://www.opfer-des-nsu.de)  
[www.die-letzten-zeugen.de](http://www.die-letzten-zeugen.de)

Das „**Straßenfest gegen Rassismus und Diskriminierung – Für ein besseres Zusammenleben**“ findet seit 2015 getragen durch ein breites Bündnis statt. Gründe gibt es viele für dieses Fest.

Die Tötung von neun Mitbürgern mit Migrationshintergrund, einer Polizistin und unzähliger anderer Straftaten wie ein Bombenanschlag in Köln durch die NSU-Zelle und die Entwicklungen während des Gerichtsverfahrens zeigten, wie allgegenwärtig der Rassismus ist. Auch in Nürnberg gibt es seit Jahren zahlreiche rassistisch motivierte Demonstrationen und ebenso viele rassistisch motivierte Straftaten.

Die ersten fünf Straßenfeste von 2015 bis 2019 konnten ein wichtiges Zeichen für ein besseres Zusammenleben der Menschen verschiedener Herkunft in Nürnberg setzen. Leider konnte durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020 das Straßenfest nur in einer virtuellen Version stattfinden. Am 18. Juni 2022 findet erneut getragen durch ein breit aufgestelltes Bündnis das achte Straßenfest statt.

Dieser Termin wurde bewusst ausgesucht, denn drei Opfer der NSU-Terrorzelle wurden in Nürnberg ermordet.

Am 13. Juni 2022 jährt sich der Todestag von Abdurrahim Özüdoğru zum 21. Mal und am 9. Juni 2022 jährt sich der Todestag von Ismail Yaşar zum 17. Mal. Zuvor fiel Enver Simsek am 9. September 2000 den NSU-Mördern zum Opfer.

Die Medaille ist nach dem Nürnberger Arbeiterdichter, Journalisten und SPD-Politiker Karl Bröger benannt. Im letzten Jahr bekam die Auszeichnung der Liedermacher, Sprachforscher und Autor Günter Stössel.

Auf dem Foto freuen sich v.r.n.l.: **Die Laudatoren Stefan Schuster MdL und Moderatorin Anja Seidel, Sängerin Sonja Tonn, Helge Reuter, Preisträger Günter Stössel, Schirmherr Thomas Grämmer, Michael Ziegler (Vorsitzender der Karl-Bröger-Gesellschaft), Alfred Emmerling (Schöpfer der Medaille), Co-Laudator Uli Glaser, Lilo Seibel-Emmerling und Sänger Wulli Wullschläger.**

Die bisherigen Preisträger sind Fitzgerald Kusz, das Gostner Hoftheater, Prof. Dr Hermann Glaser, Klaus Schamberger und das Sozialmagazin Straßenkreuzer.

**Karl-Bröger-Gesellschaft und Karl-Bröger-Zentrum verleihen die Medaille gemeinsam.**

